

04
2013

newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Liebe Mitglieder,

endlich hat der Frühling Einzug gehalten und neue Lebensgeister in uns erweckt! Voller Tatendrang präsentieren wir Ihnen unseren April-Newsletter, gesät mit bunten Informationen rund um das Versorgungsnetz Gesundheit. Wir freuen uns, wenn auch Sie mit diesem frühlingshaften Schwung weiterhin in unserem „Netz“ tätig sind.

Die beim letztjährigen Strategie-Workshop gegründeten fünf Arbeitsgruppen sind aktiv – Zwischenergebnisse teilen wir Ihnen in Kürze mit.

Außerdem: Auf der Mitgliederversammlung im Herbst 2012 hatten wir Ihnen den geplanten Kompetenzatlas vorgestellt. Auf entsprechende Fragebögen haben viele Mitglieder bereits geantwortet – herzlichen Dank fürs Mitmachen! Es ist beeindruckend, welche Kompetenzen in unserem Verein vorhanden sind. Diejenigen, die noch nicht geantwortet haben, bitten wir noch einmal um Zusendung des ausgefüllten Erhebungsrasters bis Mitte Mai. Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Wie Sie wissen, führt das Versorgungsnetz Gesundheit gemeinsam mit dem Klinikum Oldenburg die zertifizierte Weiterbildung „QualiNet“ durch. Am 27. April werden 27 neue Netzwerkerinnen das IHK-Zertifikat überreicht bekommen und die Idee von Qualität und Vernetzung im Gesundheitswesen ganz praktisch weiter voranbringen! Kommen Sie gerne vorbei: die Abschlusspräsentationen finden ab 9:30 Uhr im MAZ am Klinikum statt, der Festakt ab 13:30 Uhr im Herzogin-Ameli-Saal in der Kinderklinik.

Bis dahin,
Ihre Regine Harms
Vorstand Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

Wichtig zu wissen

Qualitätsmanagement: Analyse von Fehlern und Beinahe-Schäden

Der konstruktive Umgang mit Fehlern und Beinahe-Schäden ist ein wichtiger Bestandteil von Qualitätsmanagementsystemen. Doch was ist ein Fehler? Das

Aktionsbündnis Patientensicherheit definiert es wie folgt: „Eine Handlung oder ein Unterlassen, bei dem eine Abweichung vom Plan, ein falscher Plan oder kein Plan vorliegt. Ob daraus ein Schaden entsteht, ist für die Definition des Fehlers irrelevant.“ Bei einem Beinahe-Schaden hat man den Fehler gerade noch rechtzeitig erkannt, das heißt, es ist noch einmal gut gegangen.

Vor allem in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung ist die Analyse von Fehlern und Beinahe-Schäden ein wichtiges Verfahren, um Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen zu veranlassen und die Patientensicherheit zu erhöhen. Die Voraussetzung für ein wirkungsvolles Fehlermanagement aber ist eine positive Fehlerkultur. Wichtig für jedes Team: Es geht nicht um die Suche nach dem Schuldigen, sondern um die Sache. Die Frage lautet immer: Was können wir tun, damit das Ereignis nicht noch einmal eintritt?

Eine wesentliche Erkenntnis: Kommunikations- und Organisationsdefizite scheinen die häufigsten Ursachen für Fehler zu sein.

Dr. Birgit Kannenberg-Otremba
Vorstand Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

[Mehr lesen](#)

Aktuelles vor Ort

Inklusionswoche vom 1. bis zum 8. Mai

Gemeinsam mit einem breiten Bündnis verschiedener Verbände, Einrichtungen und der Stadt Oldenburg veranstaltet die Beratungs- und Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V. in Oldenburg Anfang Mai die „Themenwoche Inklusion“. Das abwechslungsreiche Programm reicht von Podiumsdiskussion und Vorträgen über Filme und Kunstausstellung bis hin zur Disco.

Begleitend findet am Samstag, den 4. Mai ein Aktionstag zum Motto „Selbstbestimmt leben“ statt, der um 11 Uhr mit einer Demonstration ab Bahnhofsvorplatz beginnt. Zielpunkt ist der Schlossplatz, wo ab 13 Uhr die Sozialdezernentin Dagmar Sachse und die



ehemalige Bundesbeauftragte für die Belange behinderter Menschen, MdB Karin Evers-Meyer, sprechen werden. Diverse Gruppen stellen sich und ihre Arbeit den ganzen Tag auf dem Schlossplatz vor.

Das Programm finden Sie [hier](#).

Meike Dittmar, BeKoS, Oldenburg



Mitglieder stellen sich vor

Hansa-Seniorenzentrum am Küstenkanal in Oldenburg

Seit fünf Jahren leitet Elke Thoben das Seniorenzentrum am Küstenkanal, in dem rund 180 Senioren ein gemütliches Zuhause finden. Gemeinsam mit ihren mehr als 80 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, darunter viele examinierte Pflegefachkräfte und Pflegeassistenten, vermittelt sie den Bewohnern ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit.



Ergotherapeuten und Betreuungskräfte schaffen vielfältige Angebote im Bereich der Bewegungs- und Beschäftigungstherapie und leiten zu spielerischen, sportlichen und kulturellen Aktivitäten an. Der Großteil der Angebote ist für alle geeignet, erlaubt ist alles, was Spaß macht und die sozialen Kontakte unter den Bewohnern fördert.

Im Bereich des betreuten Wohnens stehen 47 Apartments zur Verfügung und in den 60 Einzel- und 24 Doppelzimmern erfahren die hilfebedürftigen Senioren liebevolle Betreuung und umfassende Pflege, die sich an modernen Pflegekonzepten orientiert.



Elke Thoben mit Bewohnerin

Großgeschrieben werden bei Elke Thoben und ihrem Team die Kommunikation sowie ein enger fachlicher Austausch mit den Kollegen in den anderen Oldenburger Hansa-Einrichtungen. Regelmäßige Treffen etwa mit den Leitern vom Seniorenwohnstift Kreyenbrück und Seniorenwohnstift Ofenerdiek sind fester Bestandteil der Qualitätssicherung.

Weitere Informationen: www.hansa-gruppe.info



Termine

27. April, 9:30 – 14:30 Uhr, Abschluss der Weiterbildung „QualiNet“, Klinikum Oldenburg

1. – 8. Mai, Inklusionswoche, Programm:

www.bekos-oldenburg.de

4. Mai, ab 11:00 Uhr, Aktionstag „Selbstbestimmt leben“, Schlossplatz / Innenstadt

26. Mai, 14:00 – 17:30 Uhr, Tag der offenen Tür „Nuklearmedizin“, Klinikum Oldenburg, Foyer

5. Juni, 17:00 – 18:30 Uhr, „Burnout“, Vortrag, Arne Wolter, Karl-Jaspers-Klinik

11. Juni, 16:00 – 18:00 Uhr, Forum Angewandte Pflegewissenschaften, Hanse Institut Oldenburg

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Verein zur Förderung der interdisziplinären
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Rita Wick (1. Vorsitzende)
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Fon 0441 403-2698, Fax 0441 403-3360
E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de
www.versorgungsnetz-gesundheit.de